

	<p>Objekt: Dörrofen aus Geisenheim</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Öfen, Herde und Zubehör</p> <p>Inventarnummer: HR 670 2022</p>
--	--

Beschreibung

Dörrofen der Firma „Valentin Waas– Inhaber Gebr. Waas“ in Geisenheim zur Trocknung und Haltbarmachung von Obst.

Unser Dörrofen besteht unten aus einer Brennkammer mit 2 Türen. Die untere Tür besitzt 3 runde Löcher und einen Schieber zur Regulierung der Luftzufuhr. Darüber befinden sich 15 Holzrosten zur Aufnahme des zu trocknenden Obsts. Diese werden beim Trockenvorgang von der heißen Luft aus dem Ofen durchströmt. Der Dörrofen ist betriebsbereit und wird regelmäßig bei Aktionstagen genutzt.

Die Firma Valentin Waas war im gleichen Ort wie die damalige Landwirtschaftliche Lehr- und Versuchsanstalt (heute Gartenbauzentrum Geisenheim) gelegen. Der Erfolg des Unternehmens ist auch im Zusammenhang mit der Gründung der königlichen Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau 1872 in Geisenheim zu sehen. Für deren ersten Direktor, Landesökonomierat Rudolf Goethe, Obstanbau und dessen Verwertung im Vordergrund stand. Ab 1884 beschäftigte sich dort eine eigene Abteilung mit der Dörre von Obst zur Haltbarmachung. Durch deren Zusammenarbeit mit der Firma Waas gingen zwei verschiedene Dörren in Produktion. Mit der Einführung neuer Konservierungsverfahren auf Basis von Kühlung und dem Einsatz von Elektroenergie gingen in den 50er Jahren die Anfrage immer mehr zurück und schließlich wurde 1964 die Produktion eingestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisenblech, Holz / Unten der Ofen, oben Fächer für das zu dörrenden Obst
Maße:	Länge: 43 cm, Höhe: 210 cm, Breite: 45 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1964
	wer	Valentin Waas
	wo	Geisenheim
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Geisenheim

Schlagworte

- Dörrofen
- Obstverarbeitung
- Ofen